

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	08.02.2012	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	20.03.2012	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	29.03.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld für das Jahr 2012

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss des UWB und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat den Wirtschaftsplan zu beschließen. Der Rat der Stadt beschließt den Wirtschaftsplan 2012 des UWB in Anlage 1 A (Gesamt-Erfolgsplan UWB), 1 A 1 (Sparten-Erfolgsplan), 1 B (Vermögens- und Finanzplan), 1 D mittelfristige Erfolgsplanung und 1 C (Stellenübersicht).

Im Wirtschaftsjahr 2012 erfolgt eine vorzeitige Gewinnabführung in Höhe von 8.599 TEUR jeweils anteilig zum 30.09.2012 und 30.11.2012.

Über die Abführung von 1.000 TEUR und den möglichen „Restbetrag“ wird im Rahmen der Ergebnisverwendung 2012 entschieden.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30 Mio. EUR festgesetzt.

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind Umschuldungen in Höhe von 26,29 Mio. EUR vorgesehen.

Die Zuweisungen für die Grünflächen und die Straßeninstandhaltung sowie weitere Zahlungen aus dem Kernhaushalt stehen unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltes der Stadt vom Rat – voraussichtlich am 05.07.2012 –. Bis dahin erhält der UWB lediglich 80% der Zuweisungen.

Begründung:

A. Erfolgsplan UWB 2012

Der Erfolgsplan 2012 des Umweltbetriebes (Anlage 1 A) sieht Erträge in Höhe von 140.580 TEUR und Aufwendungen in Höhe von 126.171 TEUR vor. Daraus ergibt sich ein geplanter Überschuss in Höhe von 14.409 TEUR. Im Vergleich zum Plan 2011 ergibt sich somit eine geplante Ergebnisverbesserung in Höhe von 3.801 TEUR.

Als vorzeitige Ergebnisabführung werden 8.599 TEUR an den städtischen Haushalt abgeführt.

Über die Verwendung von weiteren 1.000 TEUR und einen möglichen „Restbetrag“ wird im Rahmen der Gewinnverwendung des Jahresabschlusses 2012 entschieden.

Ertrag

Die Erträge steigen insgesamt um 1.920 TEUR. Dies ist vor allem auf höhere Zuweisungen aus den Gebühren zurückzuführen.

Aufwand

Der betriebliche Aufwand sinkt insgesamt um 1.882 TEUR auf 126.171 TEUR.

Seit dem Jahresabschluss 2010 sind Zinsen für Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen getrennt auszuweisen und unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen darzustellen. Im Plan 2011 sind die Zinsen noch in den Personalkosten enthalten. In 2012 beläuft sich der Zinsaufwand auf 1.190 TEUR.

Die Personalkosten sinken um 3.243 TEUR auf 42.120 TEUR. Unter Berücksichtigung des o.g. Effektes reduzieren sich die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 2.053 TEUR. Hier wirken sich die rückläufigen Rückstellungen für Altersteilzeit und Pensionen aus. Für die Berechnung der Rückstellungen wurde ein finanzmathematisches Gutachten erstellt.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 640 TEUR auf 13.706 TEUR. Die Erhöhung der Zinsen wegen des vorab genannten Effektes bei den Personalkosten wird teilweise durch den Rückgang der Zinsen für die Darlehen der Stadt und den Kapitalmarktdarlehen um insgesamt 550 TEUR kompensiert.

Die übrigen Aufwendungen bleiben im Vorjahresvergleich nahezu konstant. Die notwendige Steigerung des Materialaufwandes von 1 % (+ 325 TEUR) bezieht sich ausschließlich auf den Bereich der Entwässerung (rentierlicher Bereich).

Die Sparten-Plan-Ergebnisse sind in der Sparten-Erfolgsübersicht in Anlage 1 A 1 ausgewiesen.

B. Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögens- und Finanzplan 2012 des UWB weist mit 68.818 TEUR ein um 450 TEUR oder 1 % höheres Gesamtvolumen im Vorjahresvergleich aus.

Die geplanten Investitionen steigen insgesamt um lediglich 314 TEUR.

Während die Investitionen für Gebäude und Grundstücke wegen Neubaumaßnahmen für das Betriebshofkonzept im Vergleich zu 2011 um 1.995 TEUR sinken, steigen die Investitionen für Kanäle und Sonderbauwerke um 2.292 TEUR.

Die Tilgungen für Darlehen erhöhen sich um 1.587 TEUR auf insgesamt 20.015 TEUR.

Die vorzeitige Ergebnisabführung an den Haushalt der Stadt Bielefeld bleibt mit 9.599 TEUR, davon 1 Mio. EUR im Rahmen der Ergebnisverwendung, gegenüber 2011 konstant.

Bei der Stadtentwässerung sind für das Jahr 2012 für den Gewässerausbau der Weser-Lutter 1.500 TEUR als Einnahmen aus dem Vermögenshaushalt eingeplant. Die „Gegenposition“ ist als Sachanlageinvestition eingeplant.

Der Verlust der defizitären Sparten beläuft sich auf 7.138 TEUR. Er reduziert sich um 1.449 TEUR bzw. 16,9%. Die positive Entwicklung ist unter anderem auf gesunkene Personalaufwendungen bei den Friedhöfen zurückzuführen. Außerdem führen bei den Werkstätten marktgerecht kalkulierte Stundensätze zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Die Nettokreditaufnahme, als Residualgröße zwischen der Summe Mittelverwendung und allen anderen Finanzierungsquellen, sinkt um 3.227 TEUR auf 23.888 TEUR.

C. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht des UWB weist für das Jahr 2012 insgesamt 896,4 Stellen aus. Im Vergleich zu 2011 bedeutet das eine Reduzierung um 2,4 Stellen.

D. Mittelfristige Erfolgsrechnung

Die mittelfristige Erfolgsrechnung weist für die Jahre 2012 bis 2015 einen für die geplante Gewinnabführung ausreichend hohen Gewinn aus.

Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.